

Zwischenbericht

zum 30. Juni

2021

**HOFTEX GROUP**  
TEXTILE TECHNOLOGIES

## HOFTEX GROUP AG

### Auf einen Blick

| Konzern-Kennzahlen                            |        | 1.1.2021 bis<br>30.6.2021 | 1.1.2020 bis<br>30.6.2020 |
|---|--------|---------------------------|---------------------------|
| Außenumsatzerlöse                             | Mio. € | 75,3                      | 65,9                      |
| Gesamtleistung                                | Mio. € | 77,4                      | 64,2                      |
| Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | Mio. € | 2,2                       | 5,3                       |
| Mitarbeiter                                   |        | 1.042                     | 1.066                     |
| Konzern-Periodenergebnis                      | Mio. € | 2,5                       | -3,5                      |
| EBITDA  | Mio. € | 9,0                       | 3,0                       |
| Bilanzsumme 30.6. (Vorjahr 31.12.)            | Mio. € | 182,5                     | 176,7                     |
| Eigenkapital 30.6. (Vorjahr 31.12.)           | Mio. € | 111,4                     | 107,6                     |
| Eigenkapitalquote 30.6. (Vorjahr 31.12.)      | %      | 61,0                      | 60,9                      |

## DER HOFTEX GROUP KONZERN IM ÜBERBLICK

Die Hoftex Group ist eine mittelständisch strukturierte Unternehmensgruppe der Textilindustrie mit Tochtergesellschaften in Deutschland, Italien, Rumänien, USA, China und Mexiko. Die HOFTEX GROUP AG (ISIN: DE0006760002; WKN: 676000) mit Hauptsitz in Hof fungiert als Holdinggesellschaft für den Hoftex Group-Konzern. Die Hauptaktivitäten der Gruppe sind Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Vliesstoffen für technische, medizinische, Automobil- und Bau-Anwendungen sowie für die Bekleidungsindustrie, die Produktion von Dekostoffen, technischen Geweben sowie das Färben und Ausrüsten von Garnen.

Die Hoftex Group gliedert sich in die drei operativen Geschäftsbereiche TENOWO, NEUTEX und HOFTEX. Jeder der operativen Geschäftsbereiche hat eine Führungsgesellschaft, in der die Vertriebs- und Verwaltungsaktivitäten angesiedelt sind. Dieser Aufbau entspricht einer klaren und straffen Gliederung.

| <b>Geschäftsbereich TENOWO</b>       | <b>Geschäftsbereich NEUTEX</b> | <b>Geschäftsbereich HOFTEX</b> |
|--------------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| Tenowo GmbH                          | Neutex Home Deco GmbH          | Hoftex GmbH                    |
| Tenowo Hof GmbH                      | Neutex Betriebs GmbH           | Hoftex Färberei GmbH           |
| Tenowo Reichenbach GmbH              | SC Textor S.A.                 | Hoftex Färberei Betriebs GmbH  |
| Tenowo Mittweida GmbH                |                                |                                |
| Tenowo Inc.                          |                                |                                |
| Tenowo Huzhou New Materials Co. Ltd. |                                |                                |
| Resintex Industriale S.r.l.          |                                |                                |
| Tenowo de Mexico S. de R.L. de C.V.  |                                |                                |

Die HOFTEX GROUP AG ist in ihrer Funktion für die strategische Gesamtausrichtung des Konzerns verantwortlich und übernimmt darüber hinaus mit den bei ihr angesiedelten zentralen Funktionen unternehmensübergreifende Aufgaben.

Die HOFTEX GROUP AG ist mit den wesentlichen operativ tätigen Tochtergesellschaften über Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge verbunden. Auf Ebene der Holding werden die abgeführten Ergebnisse bzw. übernommenen Verlustausgleiche der Tochtergesellschaften zusammengefasst und bilden gemeinsam mit dem originären Ergebnis der HOFTEX GROUP AG das endgültige Ergebnis der Holding. Die Immobiliengesellschaften Hoftex Immobilien I GmbH und Hoftex Immobilien II GmbH & Co. KG betreuen und verwalten die verschiedenen Grundstücke und Immobilien.

## DIE HOFTEX GROUP-AKTIE

Die Aktien der Hoftex Group werden an der Börse München im Marktsegment m:access gehandelt. Seit dem Wechsel im Freiverkehr am 29. Juni 2009 gilt die Hoftex Group nicht mehr als „börsennotiert“ im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG). Aus dem Grund ist die wertpapierhandelsrechtliche Sonderbestimmung der Mitteilungspflicht von Aktionären bei Über- oder Unterschreiten von bestimmten Beteiligungsquoten nicht mehr erforderlich. Der Hauptaktionär ERWO Holding AG besitzt aktuell 4.611.129 Aktien. Das entspricht 84,7% der Stimmrechtsanteile.

|                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| <b>Art der Aktien</b>             | Nennwertlose Stückaktien mit einem auf die einzelne Stückaktie entfallenden anteiligen Betrag des Gesellschaftskapitals von je € 2,56 (gerundet) |
| <b>Gezeichnetes Kapital</b>       | € 13.919.988,69  |
| <b>Anzahl der Stückaktien</b>     | 5.444.800  |
| <b>Notierung</b>                  | Wertpapierbörse München  |
| <b>Marktsegment</b>               | m:access   |
| <b>Börsenkürzel</b>               | NBH  |
| <b>ISIN</b>                       | DE0006760002   |
| <b>Wertpapierkennnummer (WKN)</b> | 676000   |

Aufgrund des trotz der Covid-19-Pandemie insgesamt positiven Geschäftsverlaufs 2020 und einem daraus resultierenden Konzernjahresüberschuss von 3,1 Mio. € schlugen Vorstand und Aufsichtsrat am 9. Juli 2021 eine Dividendenzahlung von 0,15 € je Stückaktie vor, was einer Dividendenzahlung von insgesamt 816.720,00 € entspricht. Dieser Vorschlag wurde von der Hauptversammlung mehrheitlich angenommen.

| <b>Aktie</b>                                 |        | <b>1.1. bis 30.6.2021</b> | <b>1.1. bis 30.6.2020</b> |
|--|--------|---------------------------|---------------------------|
| Nettoergebnis je Aktie                       | €      | 0,45                      | -0,64                     |
| Eigenkapital je Aktie 30.6. (Vorjahr 31.12.) | €      | 20,45                     | 19,76                     |
| Eröffnungskurs am 4.1.2021                   | €      | 9,85                      | 11,40                     |
| Höchstkurs                                   | €      | 13,20                     | 11,60                     |
| Tiefstkurs                                   | €      | 9,80                      | 8,70                      |
| Schlusskurs am 30.6.2021                     | €      | 12,50                     | 10,90                     |
| Marktkapitalisierung                         | Mio. € | 68.060                    | 59.348                    |

# GESCHÄFTSVERLAUF IM 1. HALBJAHR 2021

## Wirtschaftliches Umfeld

Weltweit erholten sich im ersten Halbjahr die Volkswirtschaften von dem durch die Corona-Pandemie hervorgerufenen wirtschaftlichen Einbruch. Insgesamt rechnen Experten mit einem Wachstum der Weltwirtschaft um ca. 6%. Eine besonders positive Entwicklung in 2021 wird in China (+8,1%) und Indien (+9,5%) erwartet.

(Quelle: World Economic Outlook Update June 2021)

Nachdem im Euroraum aufgrund der dritten Corona-Welle die Wirtschaftsleistung im ersten Quartal dieses Jahres nochmals einbrach, stiegen mit der Lockerung der Corona-Maßnahmen im zweiten Quartal die Konsumausgaben. Insgesamt stieg die Wirtschaftsleistung im Euroraum im ersten Halbjahr des Jahres 2021 an. Für das Gesamtjahr wird mit einem Wachstum von 4,6% gerechnet. Ein überdurchschnittliches Wachstum wird für die Volkswirtschaften Italiens, Spaniens und Frankreichs erwartet, während für Deutschland ein Zuwachs in Höhe von 3,6% prognostiziert wird.

Die weltweite wirtschaftliche Erholung von der Corona-Pandemie setzt nicht gleichmäßig ein. Die Industrieländer haben sowohl Impffortschritte erzielt als auch zusätzlich finanzielle Hilfsprogramme aufgelegt, was zu einer schnellen Erholung der Wirtschaft führt. In den Schwellenländern dämpft der eingeschränkte Zugang zu Impfstoffen angesichts des Auftretens neuer ansteckenderer Coronavirus-Varianten die wirtschaftliche Aktivität. Die pandemiebedingten globalen Störungen der Lieferketten führen derzeit zu Engpässen und Preissteigerungen für Vorprodukte und belasten die Industrie. Dies wirkt sich auch auf die Verbraucherpreise aus und dämpft die dynamische Erholung.

## Branchenentwicklung

Die Umsätze der deutschen Textil- und Bekleidungsindustrie stiegen im Zeitraum Januar bis Mai verglichen mit dem Vorjahreszeitraum um 3,1%. Die Beschränkungen des Einzelhandels während der dritten Corona-Welle haben den Bereich Bekleidung auch in der ersten Hälfte 2021 negativ beeinflusst und führten zu einem weiteren Rückgang von -6,4%. Der Bereich Textil hat sich hingegen in stärkerem Maße erholt und erzielte ein Plus von 8,1% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Auftragslage zeigt einen positiven Trend zur Erholung. Im Bereich Textil stiegen die Auftragseingänge um 13,8% und der Auftragsbestand um 24,2%. Im Bereich Bekleidung sind die Auftragseingänge bislang zwar aktuell mit -2,8% niedriger als im Vorjahr, aber der Auftragsbestand liegt mit 20,7% jedoch über dem Vorjahreswert.

(Quelle: textil+mode konjunktur 07.2021)

## Entwicklung der Geschäftsfelder

Nach dem im Vorjahreszeitraum coronabedingten starken Umsatzeinbruch konnte unser größter Geschäftsbereich TENOWO seinen Umsatz im ersten Halbjahr um 16% auf 64,0 Mio. € (Vorjahr: 55,0 Mio. €) steigern. Im Branchenvergleich (Jan-Mai +7,8%) konnte sich TENOWO damit sehr gut behaupten. Maßgeblichen Anteil am Umsatzzuwachs hatte das stärkste Segment Automotive. Die Erholung begann in diesem Kundenmarkt bereits im 2. Halbjahr 2020 und setzte sich auch in 2021 fort. Der von den im Vorjahreszeitraum durch zeitweise Werksschließungen der OEM besonders getroffene Geschäftsbereich konnte dementsprechend sehr gute Umsätze erzielen. Auch die Nachfrage in anderen Kundenmärkten stieg merklich an. Einzig der Bereich Apparel, in dem unsere Vliesstoffanwendungen für Bekleidung zusammengefasst sind, war weiterhin stark von den bis in das Frühjahr anhaltenden Lockdowns getroffen und erholte sich nicht wie geplant. Der Anstieg der Nachfrage führte insgesamt zu guten Auslastungen an allen Produktionsstandorten. Getrübt wird das Bild seit mehreren Wochen durch die anhaltenden Lieferengpässe am Beschaffungsmarkt, verbunden mit stark steigenden Material- und Logistikkosten. Unsere Kunden im Segment Automobil

haben darauf reagiert und ihre Produktionsmengen nach unten angepasst, so dass auch die Abrufe zum Ende des zweiten Quartals hin stagnierten.

Der Geschäftsbereich NEUTEX erzielte im ersten Halbjahr 2021 einen Umsatz von 6,6 Mio. € (Vorjahr: 6,2 Mio. €), das entspricht einem Umsatzplus von rund 7%. Aufgrund der zweiten Corona-Welle, die ab Dezember 2020 zu einem weiteren, über viele Wochen andauernden Lockdown führte, konnte NEUTEX seine für das erste Halbjahr gesteckten Absatzziele nicht erreichen. Die Umsätze im Online-Handel konnten weiter zulegen, jedoch wirkten sich die Schließungen des Handels insgesamt negativ auf das Geschäft aus. NEUTEX musste seine Produktionsleistung kurzfristig und flexibel an die aktuelle Auftragslage anpassen und nutzte das Instrument der Kurzarbeit in Phasen der Unterauslastung.

Der Geschäftsbereich HOFTEX erwirtschaftete mit ersten Halbjahr 2021 mit seinem Produkt- und Leistungsportfolio einen Umsatz von 3,8 Mio. € (Vorjahr: 3,7 Mio. €) und lag damit ebenso wie NEUTEX hinter den gesteckten Zielen. Die zweite Corona-Welle führte dazu, dass sich der Umsatz im größten Segment Bekleidung nicht im geplanten Maße erholte. Auch hier wurden die Kapazitäten an die Auftragslage angepasst. Mit Lockerung der Corona-Schutzmaßnahmen im zweiten Quartal begann sich die Auftragslage zu verbessern und die Kunden platzierten größere Aufträge.

Das Geschäft der Immobiliengesellschaften entwickelte sich im ersten Halbjahr plangemäß. Die Umsätze lagen annähernd auf Vorjahresniveau. Die bereits im Jahr 2020 begonnenen Investitionsmaßnahmen für Brandschutz und Modernisierung in der Gewerbeimmobilie Fabrikzeile in Hof liefen plangemäß an, sind aber ebenso von Engpässen und Kostensteigerungen auf der Beschaffungsseite geprägt. Die Hoftex Immobilien II GmbH & Co. KG veräußerte im ersten Quartal einen Teil eines nicht betriebsnotwendigen Grundstücks in Hof. Für den zweiten Teil des Grundstücks wurde ein Kaufvertrag abgeschlossen und bereits eine Anzahlung durch den Käufer geleistet.

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### Ertragslage

Die Hoftex Group ist insgesamt gut in das Jahr 2021 gestartet und hat im ersten Halbjahr trotz der anhaltenden Corona-Pandemie den Umsatz und die Gesamtleistung steigern können. Der Konzernumsatz erholte sich und stieg um 14% von 65,9 Mio. € im Vorjahr auf 75,3 Mio. €. Nach Geschäftsbereichen ergibt sich folgendes Bild:

| in Mio. €       | 1.1. bis 30.6.2021 | 1.1. bis 30.6.2020 |
|-----------------|--------------------|--------------------|
| <b>Tenowo</b>   | 64,0               | 55,0               |
| <b>Neutex</b>   | 6,6                | 6,2                |
| <b>Hoftex</b>   | 3,8                | 3,7                |
| <b>Sonstige</b> | 0,9                | 1,0                |
|                 | <b>75,3</b>        | <b>65,9</b>        |

Der gestiegene Umsatz hat die Ertragsentwicklung im Konzern maßgeblich beeinflusst. Der Rohertrag in Höhe von 43,6 Mio. € hat sich gegenüber dem Vorjahr um 24,0 % erhöht. Die Rohertragsmarge ist geringfügig um 1,6 % auf 56,4 % gestiegen. Ursächlich hierfür ist die nahezu gleichbleibende Materialaufwandsquote von 46,1 % (Vorjahr: 46,5 %). Den Materialaufwendungen von 35,7 Mio. € (Vorjahr: 29,9 Mio. €) stehen sonstige betriebliche Erträge von 1,9 Mio. € (Vorjahr: 0,8 Mio. €) gegenüber. Dieser Anstieg ist beeinflusst durch den Verkauf eines Grundstücks in Hof, was zu Erträgen aus Anlageabgängen von 0,8 Mio. € führte. Bezogen auf die Gesamtleistung verminderten sich die Personalkosten von 31,8 % im Vorjahreszeitraum auf 29,6 % im Berichtszeitraum. Die Abschreibungen liegen mit 6,0 Mio. € leicht erhöht gegenüber dem Vorjahres-Berichtszeitraum mit 5,8 Mio. € und enthalten ausschließlich planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen in Höhe von 11,3 Mio. € gleichauf mit dem Vorjahr. Bezogen auf die Gesamtleistung belaufen sich diese auf 14,6 % (Vorjahr 17,6 %), was auf die gestiegene Gesamtleistung zurückzuführen ist. In Summe ergibt sich ein EBIT von 3,0 Mio. € (Vorjahr: -2,8 Mio. €). Unter Berücksichtigung des Zinsergebnisses von -0,3 Mio. € (Vorjahr: -0,6 Mio. €), der Ertragsteuern von -0,2 Mio. € (Vorjahr: -0,1 Mio. €) und der sonstigen Steuern von -0,5 Mio. € (Vorjahr: -0,4 Mio. €) ergibt sich ein Konzernüberschuss für den Berichtszeitraum von 2,5 Mio. € (Vorjahr: -3,5 Mio. €). Dies entspricht einem anteiligen Ergebnis je Aktie von 0,45 € (Vorjahr: -0,64 €).

## Finanzlage

| in Tausend €   | 1.1. bis 30.6.2021 | 1.1. bis 30.6.2020 |
|--|--------------------|--------------------|
| <b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b> | 2.150              | 5.278              |
| <b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>        | -2.945             | -4.217             |
| <b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>       | -300               | -457               |
| <b>Saldo</b>   | -1.095             | 604                |

Trotz eines Konzernüberschusses von 2,5 Mio. € (Vorjahr: -3,5 Mio. €) ist der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 2,2 Mio. € gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,1 Mio. € gesunken. Die Erholung des Geschäfts führte zu einem Anstieg des Working Capitals und schlägt sich in Form höherer Vorräte (+ 5,2 Mio. €) und gesteigener Kundenforderungen (+ 2,7 Mio. €) nieder. Der mit -2,9 Mio. € (Vorjahr: -4,2 Mio. €) negative Cashflow aus der Investitionstätigkeit enthält neben den Investitionen in das Sachanlagevermögen auch Cash-Zuflüsse aus dem Abgang eines Grundstücks in Hof. Der negative Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von -0,3 Mio. € (Vorjahr: -0,5 Mio. €) enthält insbesondere Zinsen, hauptsächlich aus den Schuldscheindarlehen. Aus dem Zusammenwirken der Zuflüsse und Abflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit während des Berichtszeitraumes standen zum Halbjahresende liquide Mittel von 25,7 Mio. € zur Verfügung (31.12.2020: 26,6 Mio. €). Nach Abzug der Bankverbindlichkeiten errechnet sich eine konzernweite Nettobankverschuldung von 10,6 Mio. € (31.12.2020: 9,7 Mio. €).

## Vermögenslage

Im Berichtszeitraum wurden 4,4 Mio. € in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände investiert (Vorjahr: 4,3 Mio. €). Den Investitionen standen Abschreibungen von 6,0 Mio. € gegenüber (Vorjahr: 5,8 Mio. €). Per Saldo ist das Anlagevermögen gegenüber dem 31.12.2020 (100,5 Mio. €) leicht auf 99,1 Mio. € gesunken, wohingegen im Umlaufvermögen ein Anstieg der Vorräte sowie Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände von insgesamt 48,2 Mio. € auf 55,7 Mio. €

erfolgte. Der Bestand an liquiden Mitteln hat sich gegenüber dem Jahresende 2020 (26,6 Mio. €) leicht auf 25,7 Mio. € vermindert. Die planmäßige Tilgung der Schuldscheindarlehen erfolgte im Dezember 2020 in Höhe von 5,0 Mio. €. Der im Berichtszeitraum erwirtschaftete Konzernüberschuss von 2,5 Mio. € trug ursächlich zur Erhöhung des Eigenkapitals von 107,6 Mio. € (31.12.2020) auf 111,4 Mio. € bei. Die Eigenkapitalquote beträgt zum 30.06.2021 bei im Vergleich zum 31.12.2020 gestiegener Bilanzsumme unverändert 61,0 %. Die Rückstellungen sind mit 17,3 Mio. € nur leicht um 0,3 Mio. € gegenüber dem Bilanzstichtag 31.12.2020 gesunken. Die Verbindlichkeiten erhöhten sich um 2,2 Mio. € auf insgesamt 53,1 Mio. € (31.12.2020: 50,9 Mio. €), wobei die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 36,3 Mio. € unverändert sind. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel in Höhe von 6,1 Mio. € sind um 0,5 Mio. € zurückgegangen. Die übrigen Verbindlichkeiten von 10,7 Mio. € sind gegenüber dem Jahresende 2020 um 2,7 Mio. € gestiegen. Insgesamt erhöhte sich die Bilanzsumme im Konzern um rund 3 % auf 182,5 Mio. € (31.12.2020: 176,7 Mio. €).

### **Mitarbeiter**

Die Zahl der Beschäftigten beträgt per 30.6.2021 1.046. Verglichen mit der Mitarbeiterzahl zum Vorjahresberichtszeitraum (Vorjahr: 1.055) blieb der Personalbestand im Wesentlichen konstant.

### **Risiken und Chancen**

Die Hoftex Group sieht sich mit vielfältigen Risiken und Chancen konfrontiert, die sich sowohl negativ als auch positiv auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sowie die Marktposition des Konzerns auswirken können. Ausführliche Informationen zum Risikomanagement der Hoftex Group sind im Geschäftsbericht 2020 auf den Seiten 23 bis 26 zu finden.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie führen zu einem höheren operativen Risikoniveau im Bereich Vertrieb, sowohl bei Kundennachfrage als auch Auftragsabwicklung. Die coronabedingten Störungen der weltweiten Lieferketten und die durch den Klimawandel ausgelöste Diskussion um die Energiepolitik führen auf der Beschaffungsseite zu einem Risiko steigender Preise, die einen Einfluss auf das EBITDA haben können. Insgesamt sind trotz dieser Umstände aus heutiger Sicht für die Hoftex Group keine Risiken ersichtlich, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten. Die Risikosituation wird laufend bewertet und entsprechende Maßnahmen umgesetzt.

### **Ausblick**

Die Corona-Pandemie hat die globale Wirtschaft nach wie vor fest im Griff. Trotzdem ist der Blick in die Zukunft freundlicher als noch vor einem Jahr. Die Industrieländer profitieren bereits von ihren erfolgreichen Impfkampagnen und die Schwellenländer gewinnen immer größeren Zugang zu den Impfstoffen. Nach der zweiten starken Corona-Welle, die bis in das Frühjahr andauerte und das Wirtschaftswachstum bremste, nahm die Konjunktur im zweiten Quartal erheblich an Fahrt auf. Im zweiten Halbjahr 2021 wird in den Industrieländern mit einer weiteren Normalisierung der Situation und weiterer wirtschaftlicher Erholung gerechnet. Nach wie vor gehen die Experten für 2021 insgesamt von einem weltweiten Wirtschaftswachstum von 6,0% aus. Für 2022 wird ebenfalls ein Zuwachs (+4,9%) prognostiziert und im Geschäftsjahr 2023 soll das Vor-Corona-Niveau wieder erreicht sein.

Die Wirtschaft im Euroraum ist mit einer Wachstumsprognose von 4,6% in 2021 unter dem weltweiten Schnitt. Allerdings wird in den Ländern Spanien und Frankreich ein Wachstum in Höhe von ca. 6,0% erwartet. Im Gegensatz dazu rechnen die Experten mit einem geringeren Wachstum für Deutschland in 2021 (3,6%). Für 2022 wird für den Euroraum mit einem Zuwachs des BIPs von 4,3% gerechnet.

(Quelle: World Economic Outlook Update June 2021)



Auch die Hoftex Group konnte im ersten Halbjahr wieder wachsen und ein gutes Ergebnis erwirtschaften. Wie prognostiziert ist die Nachfrage mit der zunehmenden Bewältigung der Corona-Krise wieder angestiegen. Seit einigen Wochen verbessert sich das Konjunkturklima auch in der Bekleidungsindustrie. Jedoch bleibt hier vor allem in den Geschäftsbereichen NEUTEX und HOFTEX die Sorge um eine nachhaltige Erholung für die nächsten Monate. Gerade für den Bekleidungssektor ist der private Konsum von entscheidender Bedeutung. Ein weiterer Lockdown würde für diese Branche massive negative Folgen haben. Für den weiteren Wachstumsverlauf werden deshalb die Entwicklung der Impfquoten und der Schutz vor weiteren Mutationen im zweiten Halbjahr entscheidend sein.

Aktuell sehen wir zudem eine Abkühlung des Geschäfts aufgrund der globalen Lieferengpässe und den damit verbundenen Preissteigerungen. Zumindest kurzfristig könnte die konjunkturelle Erholung deshalb einen Rückschlag erleiden. Die von der Bundesregierung gesetzten Ziele zur Klimaneutralität wirken als zusätzlicher Preistreiber auf der Beschaffungsseite. Der Geschäftsbereich TENOWO ist indirekt auch von dem anhaltenden Halbleiter-Engpass der Automobilindustrie betroffen. Laut Experten wird die Versorgungslage auch im zweiten Halbjahr angespannt bleiben, was Auswirkungen auf die weltweite Automobilproduktion haben wird.

Zudem machen den Unternehmen der Hoftex Group in diesem Jahr die extremen Wetterlagen zu schaffen. Mitte Juli wurden zwei deutsche Standorte bei starken Unwettern überschwemmt. Während der Färberei-Standort Selbitz keine wesentlichen Schäden zu verzeichnen hatte, wurde der TENOWO-Standort Hof erheblich in Mitleidenschaft gezogen und Teile der Produktionshallen wurden überschwemmt. Die vollständige Wiederinbetriebnahme sämtlicher Anlagen und die Wiederherstellung des Gebäudes wird einige Zeit in Anspruch nehmen. Das komplette Ausmaß der Überschwemmung ist gegenwärtig noch nicht abschließend festgestellt. Die Hoftex Group ist umfassend gegen derartige Naturkatastrophen und deren Folgen versichert, so dass die wirtschaftlichen Folgen aus heutiger Sicht nicht gravierend sein werden.

Nach wie vor sind sämtliche Prognosen von großer Unsicherheit geprägt. Basierend auf der bisherigen Umsatz- und Ergebnisentwicklung und den heute sichtbaren herausfordernden Rahmenbedingungen für die nächsten Monate sehen wir für den Geschäftsverlauf im zweiten Halbjahr sowohl bei Umsatz als auch bei EBITDA eine rückläufige Tendenz. Auf das Gesamtjahr gesehen gehen wir davon aus, die im Geschäftsbericht abgegebene Jahresprognose bei Umsatz und EBITDA, wenn auch am unteren Ende der Bandbreite, erreichen zu können.

Hof, im August 2021

Klaus Steger  
Vorstandsvorsitzender

Manuela Spörl  
Finanzvorstand

# HOFTEX GROUP AG

## Konzernbilanz zum 30. Juni 2021

| <b>Aktiva in Tausend EUR</b>                      | <b>30.6.2021</b> | <b>31.12.2020</b> |
|---|------------------|-------------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>                          |                  |                   |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände              | 1.464            | 1.855             |
| II. Sachanlagen                                   | 97.573           | 98.601            |
| III. Finanzanlagen                                | 17               | 17                |
|   | <b>99.054</b>    | <b>100.473</b>    |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                          |                  |                   |
| I. Vorräte  | 34.544           | 29.372            |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 21.188           | 18.873            |
| III. Liquide Mittel                               | 25.709           | 26.614            |
|   | <b>81.441</b>    | <b>74.859</b>     |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>              | <b>866</b>       | <b>284</b>        |
| <b>D. Aktive latente Steuern</b>                  | <b>1.126</b>     | <b>1.126</b>      |
| <b>Bilanzsumme</b>                                | <b>182.487</b>   | <b>176.742</b>    |
| <b>Passiva in Tausend EUR</b>                     | <b>30.6.2021</b> | <b>31.12.2020</b> |
| <b>A. Eigenkapital</b>                            |                  |                   |
| I. Gezeichnetes Kapital                           | 13.920           | 13.920            |
| II. Kapitalrücklage                               | 41.158           | 41.158            |
| III. Gewinnrücklagen                              | 55.254           | 55.254            |
| IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung  | -2.881           | -4.170            |
| V. Konzernbilanzgewinn                            | 3.947            | 1.455             |
|   | <b>111.398</b>   | <b>107.617</b>    |
| <b>B. Rückstellungen</b>                          | <b>17.297</b>    | <b>17.581</b>     |
| <b>C. Verbindlichkeiten</b>                       | <b>53.108</b>    | <b>50.860</b>     |
| <b>D. Passive latente Steuern</b>                 | <b>684</b>       | <b>684</b>        |
| <b>Bilanzsumme</b>                                | <b>182.487</b>   | <b>176.742</b>    |

## HOFTEX GROUP AG

### Konzern-Gewinn-und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2021

| In Tausend EUR                       | 1.1. bis 30.6.2021 | 1.1. bis 30.6.2020 |
|--------------------------------------|--------------------|--------------------|
| Umsatzerlöse                         | 75.310             | 65.853             |
| Bestandsveränderung                  | 2.054              | -1.626             |
| <b>Gesamtleistung</b>                | <b>77.364</b>      | <b>64.227</b>      |
| Sonstige betriebliche Erträge        | 1.896              | 821                |
| Materialaufwand                      | -35.651            | -29.878            |
| <b>Rohertrag</b>                     | <b>43.609</b>      | <b>35.170</b>      |
| Personalaufwand                      | -22.888            | -20.444            |
| Abschreibungen                       | -6.014             | -5.833             |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen   | -11.264            | -11.334            |
| <b>Betriebsergebnis</b>              | <b>3.443</b>       | <b>-2.441</b>      |
| Zinsergebnis                         | -324               | -566               |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -168               | -89                |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>         | <b>2.951</b>       | <b>-3.096</b>      |
| Sonstige Steuern                     | -459               | -362               |
| <b>Konzern-Periodenergebnis</b>      | <b>2.492</b>       | <b>-3.458</b>      |

# HOFTEX GROUP

TEXTILE TECHNOLOGIES

Herausgeber:

HOFTEX GROUP AG  
Fabrikzeile 21  
95028 Hof  
Germany

Tel. +49 (0) 9281-49-0  
Fax +49 (0) 9281-49-216

[vorstand@hoftexgroup.com](mailto:vorstand@hoftexgroup.com)  
[www.hoftexgroup.com](http://www.hoftexgroup.com)